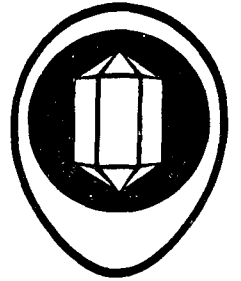


Lanioturdus torquatus  
Drosselwürger  
No. 7

## MITTEILUNGEN

# ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE



SCHRIFTLEITUNG: POSTFACH 67, WINDHOEK, S.W.A.

10. Jahrg.

Oktober 1974

### WATERBERGFAHRT 1974

D.E. Ludwig

Auch in diesem Jahr wurde eine Fahrt zur Geierkolonie am Waterberg mit in das Programm der Ornithologischen Arbeitsgruppe eingeschlossen.

Durch Mangel an Bergsteigern und Ausfall von Teilnehmern, die an der Grippe erkrankt waren, musste die Fahrt zweimal verschoben werden. Nach kurzem Entschluss fuhren dann Herr Heinz Stöck, Frau Stöck und ich am 16. August zum Waterberg. Durch die amtliche Erlaubnis fuer zusaetzliches Benzin konnte die Fahrt ermoeoglicht werden. Es wurde beschlossen, nur eine Untersuchung durchzufuehren, um zu sehen, ob es lohnenswert waere, nochmal eine Fahrt mit Bergsteigern zum Beringen der Kuecken zu machen. Nach fuenf Stunden Fahrt wurde endlich das Ziel erreicht.

Als ich am naechsten Morgen vom Schlafsack aus in die Richtung der Steilwand blickte, stellte ich enttaeuscht fest, dass die Kotstellen nicht groesser und zahlreicher waren als beim letzten Mal. Es waren also nur wenig Geier bei der Brut oder bei der Aufzucht der Jungen da.

Nach dem Fruehstueck machten Herr Stöck und ich uns auf den Weg zum Plateau. Von dort aus wuerden wir einen besseren Einblick haben. Nach anderthalb Stunden Aufstieg erreichten wir die Hauptstelle der Brutplaetze auf dem Plateau. Nachdem wir uns etwas gestaerkt hatten, ging ich mit meinem Seil zu einer Stelle, von wo ich glaubte, ein Nest mit einem Kuecken erreichen zu koennen. Es gelang mir, mich mit dem Seil bis zum Nest abzuseilen, das Kuecken mit Metall und Farbringen zu versehen und andere wichtige Daten aufzuschreiben. Nach einer dreiviertel Stunde ging es wieder am Seil empoe. Es wurden acht weitere Nester mit Kuecken gezaehlt, die nicht ohne Bergsteiger durch eine Einzelperson erreicht werden konnten.

Nachdem wir einige Photographien und Beobachtungen gemacht hatten, begaben wir uns auf den Rueckweg. Die Abnahme der Geier ueber die letzten Jahre hinweg ist sehr bedauerlich. Es wurden in diesem Jahr nur 50 Geier gezaehlt. Hier einige Zahlen waehrend unserer verschiedenen Besuche zum Vergleich:

1969	250 - 300 Geier
1970	100 - 150 Geier
1972	100 - 150 Geier
1973	80 - 100 Geier
1974	50 Geier.